

**Andreas Bachmann**  
Systemwechsel in der sozialen Sicherung –  
der Kampf um die Sozialversicherung ..... 99

**Timm Kunstreich**  
Sozialgenossenschaften – ein Versuch, eine kooperative  
Vergesellschaftung im kapitalistischen Sozialstaat zu denken ..... 105

## Forum

**Tilman Lutz und Holger Ziegler**  
Soziale Arbeit im Post-Wohlfahrtsstaat –  
Bewahrer oder Totengräber des Rehabilitationsideals? ..... 123

## Magazin

### Rezensionen

**Wolfgang Völker**  
über Klönne, Arno; Kreutz, Daniel; Meyer, Otto: *Es geht anders!*  
*Alternativen zur Sozialdemontage. Papyrossa Verlag Köln, 2005* ..... 135

**Wolfgang Völker**  
über Robert Castel: *Die Stärkung des Sozialen. Leben im neuen  
Wohlfahrtsstaat. Hamburger Edition HIS Verlagsgesellschaft, 2005* .... 140

**Tilman Lutz**  
über Ulrike Urban: *Professionelle Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle.  
Sozialpädagogische Entscheidungsfindung in der Hilfeplanung.  
Juventa Weinheim und München, 2004* ..... 149

**Timm Kunstreich**  
über Christian Reutlinger: *Jugend, Stadt und Raum. Sozialgeographische  
Grundlagen einer Sozialpädagogik des Jugendalters. Opladen, 2003* ... 153

**Ulrich Otto**  
über Evers, Adalbert & Laville, Jean-Louis (eds.):  
*The Third Sector in Europe. Edward Elgar Publishing Limited  
Cheltenham/Northampton, 2004* ..... 156

**Informationen, Materialien, Termine** ..... 159

### Bildnachweise

Titelfoto sowie Fotos im Innenteil: © Walburga Freitag, Bielefeld

## Zu diesem Heft

*Politik des Sozialen. Alternativen zur Sozialdemontage* wird von den WIDERSPRÜCHEN als gesellschaftlich mögliche Gegenvorstellungen des Sozialen verstanden. Die „Alternativen“ ruht auf der Aktualisierung ihrer theoretischen Voraussetzungen.

Seit es diese Zeitschrift gibt, seit 1982, ist die „Politik des Sozialen“ eine Verteidigung des Sozialstaats“ argumentieren können wir als eine spezifische Form von „Alternativen“, von nicht „Alternativen“ Sozialen gehen zusammen. Die mehr als 1000 Seiten man „für“ einen (wenn auch in Umrissen) Diskussionsstand kann, wenn jeder Diskussionsstand und weiterentwickelt wird. Im Kontext der Politik des Sozialen ist in Bezug auf formale Struktur immer wieder einer neuer Anfang zu machen über „scheiternde Erfolge“ ausgedrückt werden. Diskussionen von Alternativen zur herrschenden Politik an Orten stattfinden, miteinander zu verbinden.

## Mehr Bewegung und Protest?

Im Vergleich zu der bisherigen Stille, die den Sozialen Sozialstaats hingenommen wurde, ist das Projekt des Sozialen und seine Vermarktung als politisch artikulierte Protest. Wenn man die Diskussion ganz verabschieden will, ist es unabdingbar, die Diskussionen von Kritik auseinander zu setzen. Die Diskussion durch seine Selbstverständlichkeit Herrschaft der Selbstverständlichkeiten zu brechen. Die Diskussion des Widerspruchs, der Kritik und radikale Alternativen. Die Diskussion von radikal-demokratischen Denkweisen und am neoliberalen Sozialstaat sowie am bürokratisch-herrschaftlichen, sozialstaats-